

Sie fahet an das vierd büch: wölches dich leren wirt: ein kurtzen begriff auß der leer des glosierers/über Johannem Rubicisci/vnd darnach etliche capitel/wölche zugehörig seind dem Cirurgi so als dem wundartzet.



Zu erste von denre percussio/ als hundsich treiben/das teyn apostem zu ein schaden schlaße. Zum anderz von denen die den schmerzen stillen/das sie den menschen rüwig machen. Zum dritten von den weychungē die zu verzeren vnd resoluieren. Zum vierden von den zettig machungē. Zu dem fünfften von den reinmachenden/vnd abtrückenden. Zum sechsten von den anziehendē artzneyen vō grānd auß. Zum sibenden von fleisch machen vnd stopffē. Zum achtten von zühyleit vnd beschliessen. Zu dem neündten von den erzenden/vnd fleisch verzerenden. Zum zehenden vō den artzneyen zu alten offnen schaden als Krepß/Fistelen vñ dergleichen/die all mit der kunst der distillierung auß züechten vñ gecurirt werden. Zum elfften von natürlichen vnd manchem Balsam/nach rechter art

zu distillieren/die wunden bald on eyrer zühyleit/vnd auch andere schaden. Vnd darüß so wirt gesprochen das diß ist die wurzel von der wundartzney vnd ein malschloß/in welchem beschlossen ist die ganz vollmehrigkert der Cirurgicorum/von alle Auctoribus auß gelesen/von Sanctfranco von Meyland/Guidone de caulico Wilhelmo placentino Heynrico de amando villa/Petro lanceloto/Bruno/Rogerio/Rolando/Theoderico/vnd das sibend büch Nicoli von florenz/vnd andere vil meer vmb kurtzerung willen vnderwegen gelassen.

Das vierd buch.

¶ Zum ersten soltu mercken/das nim-
mer kein güter wundarzt ist/er muß zum
minsten von den zwölff puncten wissen.v.
artickel/vnnd so er sie bas verstat / so er sie
bas betrachret/vnnd so er sie minder verstat
vnd mercken will/so er vnicherer ist in sei-
ner würckung/wan einyedes von den fünf-
fen ist er schuldig züwissen wan er danoch
der zwölffter nit wissen will.

Der erst punct ist repercussiff wid schla-
hung vnnd hinder sich treibung. Der ander
ist resolutiff zerreylung. Der drit ist matu-
ratiff weychung vnd zeitigmachung aller
herrigkeit der geschwulst/apostemen vnnd
samnung. Der vierd ist mundificatiff ein-
süberung vnd reynigung aller offnen ver-
saulten vnd alten schaden. Der fünfft con-
solidatiff/ein starcke zusamen thüung des
fleyschs vnd heylung aller alten vnd offne
löcher. Dife fünf puncten begriffen seindt
in den vorgemelten zwölff artickeln/ die ich
dir alle zwölff nacheinander erzölen vnnd
erklären will.

Zum ersten ist zusage
von den repercussiuus hinder-
sich treiben die hitz/ von wölch-
er ein entzündung der glider kä-
me möcht/ yedoch so seindt yr zweyer ley. Zü
dem ersten von hitz/darnach von kalte/ vn
die von hitz seindt kalt vnd feucht/so nim-

- Solacrum
- Semper vinam
- virgam pastoris
- Rosarum
- violarum
- Portulacam *Portbeckrandl.*
- Nemfaris *Sobell...*
- Crassulam *hand ronceh*
- ymblicum veneris
- Renticulam aque
- Campozoram *gott*
- Ypoquistidos
- Meniten *31 - fitt*
- Chimolea
- Terram sigillatam
- Boli armeni rubei *Hand...*
- Albumen ouorum *Hand...*

- Vicoream/
- Lactucam
- Plantaginem
- Cucurbitam
- Lapsum barbatam
- Mecatiam
- gallam
- Cerusam
- Blumbum/
- Minium
- Coralli rubei et albi
- Bolum armenum album
- Leitargium
- vnd aller lieten oder leyten. Desgleichen
- Alabaster
- Marmelsteyn
- Saffir

Das ist yr würckung. Zerknitsch planta-
ginem/virgam pastoris/bursam pastoris/
ror rosen/mit dem zehenden teyl saltz/ vnd
digeriers in ein rosmist/vnnd distillier es
so der mon ist in sichern fortunis.

Item ein tüchlin genezt in dem wasser/vn
über das geschwollen vnd hitzig glid geleit
vnd alwegen erneuert so oft es dürr wirt
im tag/oder also in dürrzen dingen. Nim-ij
lor terre sigillate/misch mit gedistilliertem
breyt wegerich wasser/oder rosenwasser vn
werd gedigeriert vnd gedistilliert/ vnnd ge-
braucht wie vor. Sie seind auch gütt von in
wendig genummen in flüssen des leibs.

Item disz seind die hitzigen re-
percussinen/wölche die kalten materi hind-
sich treiben.

- Nim mices cipressi *S...*
 - Squinantum *Hand...*
 - Farinam lupinorum *Hand...*
 - Blacce bizantie *Hand...*
 - Balaustias
 - Auch zengerechte ding als/
Saltz
 - Alumen *Hand...*
 - crocus *Hand...*
- die maß zübrauchen. Nim etwas deren/
sind mischs mit erischen gedistillierten vor-
gesagten wassern/als breyt wegerich/ rosen

oder Portulaca/ vnd digeriers vnd distil
liers offer/ vnd darnach leinen tüchlin dar
in generzt/ vnd werde dan dar auff geleyet
drey oder vierfeltig. Vnd wann es trucken
wirt/ werd es wider generzt.

Zum anderen mal / von denen/ wölche die
schmerzen stillen seind dise.

Adeps galline

Anseris Anatis

Nitellij ouorum

Oleum oliuarum

Semen lini

Camomilla

Mellilotum

Deren brauch ist als vor gedigeriert vnd
gedistilliert/ als oben gesagt ist.

So seint auch andere/ die stillen vnd ma-
chen erschrecken den schmerzen / also dz sie
die empfindlicheyt oder das leben hin nem-
men/ vnd thünd das zu einer zeit/ vnd zu d
andern nit. So bald aber yr würckung vff
hört/ so kumpt der schmerzen wider / das
ist das sie betrüglichen machen vffhören dē
schmerzen. Vnd das seind dise

Opium

Mandragora

Radix solatri

Jusquiamus

Papauer nigrum

Deren brauch ist also/ das man distilliere
den papauer mit opio/ od ein anders/ aber
Opium ist nier vnempfindlich oder tödt-
lich machen / darumb soll man sein wenig
nehmen als ein quintlin zu ein medicina-
lischen pfundt/ das seindt. vij. vntz wassers
von papauer/ so man leinin tüchlin darin
netz/ vnd über die stat des frewelichen sch-
merzens leit. Oder das opium soll werdē
zerknitscht mit etlichen vorgemelten feich-
tigkeyten/ vnd werd der schmerz damit ge-
weschen.

Wölche weych machen vnd zertheylen seind
dise.

Omnis medulle

Muscalago femi greci

Ficuum

Semina lini

Bdellium

Armoniacum

Storax liquida.

Mastix

Laudanum

Oleum antiquum

Lilium

Anetum

Oleum de ferua

Mucama

Pingwedo galline

Anseris

Nitulorum

bouina

Lupi

Leopardi

Dise alle weychen vnd zertheylen. Vnd al-
so spricht Serhardus/ alleyn von dem sch-
mer des fuchs/ geiren vnd löwen/ seind fast
zertheylen. Als auch spricht Serapio/ Die
feyste vnd schmer seind feuchter compleet
on/ vnd so sie feucht vnd beheber seind/ so
sie mer weychen. Aber souil sie meer elter
seind/ souil milder seind sie feucht/ vnd zer-
theylen sie mer. Vnd das schweinen schmer
vnder den andern ist fast feucht/ darumb
es fast zeitig machet/ vnd beuor in den kin-
den zimpt es wol feurbrunst/ vnd feyste ey-
nes stiers/ ist gut den die da haben hert flei-
sch/ vnd feyste des geysbocks/ zimpt denen
die da haben beiffung in dem hindern rech-
ten eingeweyd. Ist das es gethon wirt im
cristier. Vnd enten schmaltz miltet meer
den schmerzen/ so es vermischt wirt mit
andern schmaltzen/ vnd eygentlich den sch-
merzen der miltet. Vnd berenschmaltz
zimpt runzeln vnd schrunden der heid vñ
füß oder leffzen/ wölches von Felte worden
ist/ vnd vnder den marcken ist das hirtzen
marck am besten/ dan es ist subtiler dan
die andern / darnach Felberen marck/ dar-
nach enten schmaltz/ vnd darnach Hennen
schmaltz/ die sollen vor zertriben vnd zer-
lassen werden/ darnach gedigeriert gedistil-
liert/ vnd gebrauchet in salbung der glider
weych zümachen.

Zum ersten von den hitzigen apostemē ze-
tig zümachen seind dise.

Lim farinam tritici cum oleo

Farinam orobi

Triticum masticatum

Mucam panni cum oleo

Das Dritte buch.

Fermentum
 Adipem porci salitani
 Croccum
 Vitellum oui
 Ficus decoctas
 Picem
 Resnam
 Quam passam
 Aquam tepidam vel balneum tepidum
 Deren brauch ist. Es werd genummen dz
 erst vnd das letst vnd werden gedistilliert/
 das ist/ das leub wasser gmischt werd mit
 dem mel/also das das wasser daruber gag
 vnd in der distillation ein einfeltigs thuch/
 lin gnerzt vnd iuber die apostem geleit leub
 vnd nit kalt so wirt es zeitig. Oder aber
 eyerdotter mit zehen teil des saltz digeriert
 vnd distilliert/vmd das ol werd darzu ge-
 thon in einer gestalt eins pflasters oder sal-
 ben. Oder den frischen dotter leub daruff
 gelegt. Oder das schweinlin schmaltz gedi-
 stilliert. 2c. Wie man die ding vnder einand
 vermischen soll ist nit not zuschreiben/wan
 allein das ich dir hie zeyg das man all ding
 distillieren mag

wölche zeitig machen in kal:
 ter materi seind dise nachgende

Radix lilij	
Sepe cocte	Malue
Mutinum alborti	
Mel et aqua mellis	
Salbanum	
Fenu grecum	
Mirza	Storaq
Bittirum	
Mastix	
Osopus humida	
Dyaquilon siue gummi	
Semen lini	
Farina seminis lini	
Brionia	
branca vsina.	

Mit denen thü wie obgemeldet ist.

Composita setze Lancelfran
 cus zun kalten. Nim pappeln bletter
 Diolen yedes ein handfoll

Absch wurtzeln
 Pappeln wurtzeln/yedes zwo handfoll/
 Mit wasser wol gekocht/ vñ darzu gethon
 ol vnd vngesalzen schmaltz yedes. iij. lot/
 vnd daruber gelegt so der mon im aspect
 oder coniunction der Planeten ist/die ge-
 sundt machen/ als Jouis oder Veneris/
 wölche genant werden die gesundtmachen-
 den vnd zeitig machenden. Vnd dz ol mag
 man mit den genannten simplicibus menge
 vnd ganz digerieren vnd distillieren.

Composita von Lancelfran
 co wölche die kalten apostemen zeitigen.

Nim zibeln/vmd Knoblauch/vmd brat sie
 vnder einer heysen eschen mit eyerdotter/
 mach ein pflaster/ vnd thü dazu mel ob du
 wilt von Leinsamen/vnd fenu grecum/ so
 wirt es defter besser/ auch ol/vnd distillier
 es/ desgleichen ein yedes pflaster mag fer-
 mentiert vnd distilliert werden/ so wirt die
 tugent vil defter edler/vnd stercker/ als ich
 im ersten buch genugsam hab geoffenbart
 in fermentationibus et digestiuis soll also
 geschehen, das es werd ein wenig weych ge-
 macht mit ol oder safft/wölche rhym züge-
 eygnet seind im der tugent vmd qualiter/
 glaublich das durg wirt fast krefftig. Als
 da spricht Alkindi/das alle ding diser welt
 handwürcung.

Ist nit das aller herrest ding Wagnes vñ-
 streckt sein tugent/durch wölches zünzeicht
 vnd bewegt ein ding das weit von ym statt
 als das eisen/warüb wolt dan nit ein pfla-
 ster das zerriben ist/vnd weich gemacht/vñ
 giessen auch sein tugent im das safft seiner
 distillation. Warlich der hatt kein aug der
 verstandniß/der in dem anders verstat/ so
 die erfahrung ein meysterin aller ding sie im
 wider/als auch oben berürt ist von dem ei-
 sen/das sein tugent teylhaftig macht der/
 so mans darin lescht. Gleichermaß sol ge-
 glaubt werden von ein pflaster im einent
 safft oder ol zerlassen/weil es nit herter ist
 dan das eisen. Darumb spricht Auicenna
 in quarto Cano. das das ding von wegen
 der neben/also so ym zügesetzt wirt/nit an
 sich nein das ym zügesetzt wirt.

Von den mundificatiuē: als

reinigen vnd abtrüekenen / seint diese.

Farina fabarum Farina ordei
 Alle geschlecht dergummi.
 Terpentin Sarcocolla
 Farina Orob. Farina lupinorum
 Amigdale Semen vitice
 Squilla Spuma maris
 Stricados Abrotanum
 Succus Apii Mel.

Composita darzu
 Ungentum Egiptiacum
 Ungentum apostolorum Mesue.

Ein ander mundificatiuum

Nim Rosin Mellis
 Terpentin an lb. ß
 Wirtze Sarcocolle

Farina fenugreci
 Seminis lini an ʒ i.
 Zerlaß Rosin mellis vnd Terpentin / vñ
 thñ die anderen stück alle darin gepulue/
 ret / vnd mach ein ungentum.

Ein ander mundificatiuum

Lanckfranci / Wilhelmi / Heinrichi / vnd
 Gwidonts.

re. succi. Api. lib. ʒ.
 Mellis ʒ. viij.

Farina ordei vel frumenti ʒ. iij.

Das werd gekocht in dicke einer salben/
 vnd so forcht wer einer fistelen / werd dar
 zu gethon succus Absinthij / dz last kein
 fistelē noch krebs wachsen. Vnd wan ein
 hitziger schad darnß wirt / so werd darzu
 gethon breyt wegerich safft / vñ farina lu/
 pinorū / od gerste. Vñ also magstu mach
 en mündificatiua zu mancher hand gesch/
 lecht d Wirkung / dan es darnach sein ey/
 gen mündificatiu behalt. Aber in stercken
 der neruē / als in den füßen vnd henden so
 thñ darzu Terpentin. Aber zu stinckeden
 vnreine schadē / thñ darzu Wirtzen. Vñ
 das seint principalia mundificatiua.

Ein ander mundificatiuum

de Apio gemein in Teutschen landen.

Nim mellis rosati collati ʒ. iij.

Farina ordei ʒ. ʒ.

Sucti apij ʒ. iij.

Vnder einander vermist / vnd darzu ge/
 thon ein wenig Terpentin / vnd ein salb
 darauß gemacht / als ich vorgesagt hab /
 vnd mögen alle gedigitert vnd gedistil
 liert werden als geoffenbart ist.

Von arzneyen welliche von grund vñ /
 ziehen biß zu oberst seint einer hitzige sub
 tylen substanz / vñ behend durchtringüg
 Als oleum.

Sordicies vasorum apum
 Serapinum Euforbium.
 Armoniacum.

Cepe Fermentum

Stercus anatis

Stercus columbinus.

Aristologia.

Radix canne Calamentum

Pulegium Nasturcium

Antimonium Centinodia

Pipertrum Costus.

Piperorum omnium

Spuma maris et grana inuenta in pal/
 ma Baurachsal.

Radix cucum. azinini.

Kilobalsamū

Composita Auicenne.

v. granorum inuentorum palme.

Baurach Salis rubei.

Aristologie.

Cucumeris Azinini

Glutinis albotin an. ʒ. xx.

Piperis albi et nigri.

Calami aromatici.

Kilobalsami an. ʒ. iij.

Churis Resine

Terpentine.

Colofonie. Wirtze.

Lacerte stellionis Cere.

Seduarie an. ʒ. xxx.

Adipis capre an. ʒ. xvj.

Feces olei lili als vil sein genug ist / ver/
 misch vnd mache als ein plaster mit mos

Desgleiche ist emplastrum apostolicum

Nicolai in seinem Antidotario.

Das vierd buch

Von artzentei: welche fleisch

machen vnd heilen/seint dise.

Sanguis Draconis.
 Folia pirozum siluestrium
 Aloes Sarcocolla
 Bolus armenus Terra sigillata.
 Corticoy malorū granatoꝝ
 Pentafilon
 Arnoglossa Folia pini
 Folia Cipressi
 Acetosa Cauda equina
 Folia sorborum
 Puluis molendini
 Ordeum combustum. Terpentin.
 Item es seint dreyerley fleisch machung.
 Schwach/starck/vnd mittelmessig.
 Schwach seint dise nachgonde.
 Olibanum Colofonia
 Fenu grecum. Farina ordei
 Welche nūtz seint in feichten leiden.
 Centaurea Polium
 Limaces vste
 Plumbum vstum
 Anthimonium vstum Vitra

Welche fleisch bringen vber

gantz bloß bein/vñ in dieffen stetten.

Aristologia yreos
 Farina lupinoꝝ Drobi

Welche sollen durren gliderē

zu gefügt werden Cōposita seint dise.

Ongentum Basilicon Galieni
 Ongentum aureum Mesue
 Ongentum fustum Nicolai
 Ongentum viride Galieni
 Gratia dei
 Puluis Raf. heilt vnd macht fleisch
 r. Olibani
 Aloes Sarcocolle
 Sanguis draconis
 yreos An partes equales.

Puluis Lanckfranci.

r. Thuris Mastice
 Fenum greci añ. 3. ij.

Dies ist die maß seiner wirkung/das vor die statt gweschfen werd mit zengerechte wein/darnach werd daruf gesprengt puluer/vnd dan feselin daruff geleit/das in dem wein genetzt ist als in den andern. Die alten bedörffen stercker fleisch machung/ansich zu ziehen die narung die da not ist fleisch zu machen. Vnd die iunge nit/dann die natürlich fleischmachend krafft grünt me in den iungen. Sarum zimpf sich das du ansehest Oleū Balsami/dz festiger frische wunde in einer kurzen zeit on eyter vnd apostem.

Der wirt also gemacht

Umoley rosarum.
 Olei Nitri. añ. lib. ʒ.
 Mellis rosati colati quart. ʒ.
 Galbani dissolutum vino.
 Olibani
 Mastice añ. 3. ʒ.
 Zircargiri. Balanustie.
 Radice consolidæ maioris añ. 3. ij.
 Mirre ʒ. ʒ. ʒ.
 Viride Eris nonies albuti in aqua rosarum. ʒ. ʒ.

Was zu puluieren ist werd gepuluert/vñ vermist im mö:sel stein wol zerstoßen in gestalt einer fließenden salben/vñ möcht me darzu gethon werde von rosen öly gedigeriert in rosmist/vñ darnach gedistilliert/vnd ist on zweyfel nützlicher.

So aber oft vor der festigung gewonlich wachsen ist böß fleisch/von wegert/was verfaummis/oder schuld des werckmans/oder des patientē. Darum ist not das vor hinweg gethon/das dz gut mög wachsen/zumachē festigung. Darum so ist not zu wissen welche artzney haben tu gent hinweg zu thun das böß/vñ dz todt fleisch/vñ werde manigfaltig gemacht.

Von etzenden dingen die das fleisch minderen seindt.

Alumen.
 Vitriolum.
 Hermodactili.
 Spongia Marina.
 Viride Eris Caly viua.

Composita zu den selbigen

Die durch einander weg ma/ sen machen/seindt.

Ungentum Egyptiacum.
Ungentum viride
Trocisci de calce qui sic fiunt.
 R. Calicis viue quantu vis cu melle.
 fiant Trocisci et coburantur/fiatqz puluis et seruetur vsui.

Corrosiua vsta stiptica.
Alumen Vitriolum vstum.
Centaurea Plantago.
Aristologia vsta Scoriz ferri loti.
Coztices vlni et querci.

Trocisci affodilorum.

R. Affodilorum 3. j.
 Calcis viue 3. iij.
 Auripigmenti 3. j.
 Mach daruß Trociscos/vnd stel sye an die sonne im Augst vn mach ein puluer.
Ungentum Egyptiacu ob corrodit carne.
 R. Mellis lib. j.
 Aceti lib. f.
 Viride Eris 3. j.
 Aluminis 3. j.
 Coquantur ad spissitudinē/semper agitando cum spatula.
Ite sapa saracenicā est corrosiuū bonū.
Vnd capitellū Dini oder starcke laug.
Vnd wan sie distilliert seind/so werdē sie stercker/vnd ein tüchlin darin genezt in der distilaz werd darüber geleit/nach dē das böß fleisch hin dan gethon würt.

Vnd der gleichen/gesundt zümachē alte offene geschwer vnd schaden/vnd stinckende fistelen vnnnd Krebs. Quinta essentia ist güt das gemacht wirt in Circulatorio / als im ersten büch genüg gesagt ist. Vnd wan darzu gethon würt Entia/vnd gecirculiert mit im/so wirt es stercker zu fistelen. So im aber Campher zugehon wirt so ist es vast güt für den Krebs vnd von im selbs ist es güt zu stinckende geschweren vnd löchern. So man aber im zusetzt Wirren/oder vor mit hünig so lang biß sie mundificiert werdē die alten offenen schaden/darumb sol man quinta essentie/zusetzen ein wenig Wirren. Vnd wa die löcher seint/werd darein getropfftdrey oder vier tropffen / auch tüchlin dar in genezt vnd darüber geleit. Oder nym ein lot gepuluert yreos/ vermist mit miterler maß der vierdē distillation vini/vn werd fermentiert vnd distilliert wie vor. oder nim farina lupinorum. viij. lot / 3 vierden distillation vini. i. j. pfunt/ seg zu digeriere/ein viertel eins monscheins dz ist ein woch / vn dan senfft gedistilliert in balneo Marie / also das der alembicus alweg kalt bleib / werd weinacht wie vor.

Fürbas ist zu gon zu den Cō solidatiuē / vn masen zümachen / das ist in der züsamen heylung das sie geben ein hütlin/vnd die selbigen trüeknen dz ober teil der wunden vnd geschwer / vnd bringen ein rinden vff in die ist an der stat der hut vnd nit ein ware hut. Vn die erzenie seint im dritten grad.

Zu dem nym süß mandelkernē ein halbpfund geschelt von der hut/in ein glasz gethon/ vnd darüber gegossen von der vierdē distillation vini. ij. querch fingerhoch gedigeriert vn gedistilliert. Vnd wan die operation schier vß ist/so wirt ein öly daruff schwymē/dz ist güt den schebigen vnd vßezigen/vnd thüt hinweg rysemē/mafen vnd stinckende hutt. Des gleichen so mag auch geschehen mit bonen mel. Oder nym Terpentini oft wol geweschē/ein teil/vn das vierd teil der vierdē distillation vini/zwey teil werd vermist vn zer

Wasen vnd zamenstoffend

seint dise nachgonden.

Galla
Spica Egyptiaca.
Plumbum vstum.
Zirargirum
Thimolea Bolus armenus.
 Sie von inen selbs masen machen.

Das vierd büch

lassen im bad/ vnd vff. viij. tag gedigit/
iert vnd gedistilliert/das macht aller bes
heudest rein die alten stinckende schaden
vñ geschwer. Vnd also mag ein yeder vil
oder wenig zu samē cōponierē/ welche die
krafft vñ virtutes der simplicia wissen.

Du solt merckē das Canffer also incor/
poriert wirt. Zum erstē nym amigdularz
on die hut od mit der hut zwey lot/zestoff
in ein mö:sel/also dz an dem mö:sel hāg
ein schleim oder zengerheit von den mā/
delen/das selbig nym vnd reibs mit zwey
lot Canffer zu ein teiglin/wān on die sch
leimigkeit mag Canffer mit leiden die zer
stoffung / als der glosiert vber Jo. Rub.
spricht. Aber in d worheit hab ich dir ein
waren vnd gemeinen weg gezeigt im cap.
von den augē/wie man in leichtlich mag
puluern. Vnd also spricht er auch/es nem
ein flucht als Mercurius das es dem stōf
sel entweich. Vnd das puluer vom Canf
fer setz in ein rosen wasser / oder in ander
safft oder feuchtigkeit / vnd incorporiers
mit im vnd digeriers/darnach distilliers
per alembicū in balneo Marie/ so hastu
ein güt Canffer wasser.

Die maß zu distillieren Ros

Ros.
wasser.

wasser mit Canffer nach der leer Scru/
toris. Nym Canffer zwey lot gepuluert.
Rosen wasser ein Venedisch pfundt/das
ist zwelff vnz.

Vnd distillier das in balneo Marie per
alembicū. Vñ nach diser maß mag man
machē rosen wasser von sandel/ vnd and
specerey vñ etliche der simplicia auch al
so in schlechtem wasser on rosen wasser.

Also soltu Rosen Wasser di stillieren mit Saffron.

Nym güttē gerechten saffron als zimet
saffron nit gestossen ein lot.
Rosen wasser zwey pfundt.
Laß den saffron wol weichē in dem rosen
wasser/dān distillier es per alembicum in
Balneo Marie.

Die maß wie man machē sol wasser mit Bisem.

Bisem
wasser.

Nym rosen wasser zwey pfundt.
Bisem ein quintlin
Der bisem sol zerriben werden mit dem
rosen wasser/vñ dān gedistillert per alembi
cicum in balneo Marie/ alle zeit wol ver
stopfft. Das wasser ist güt den künigen/
daran zu schmecken so man tücher darin
neget / vñ troscos alipri mit zūmachē/
vnd ander artzney zu schmecken.

Zu dem ersten ein kunstreich er Balsam der gemacht ward Herzog Wilhelm von Beyeren / vñnd Graff in Hollandt von seinen artzeten.

Nym honig drey pfundt
Vermüt safft vier pfundt
Starcken essig ein pfundt
Das Koch biß der safft vnd essig versottē
würt. Sarnach so nim.
Olei benedicti.
Olei nardini/ yedes ein fierling
Olei Petrolei.
Olei Muscelini/ yedes vier lot
Ziloe succotrimī
Wirze/ yedes ein halb pfundt
Oliban Masticis
Boli armeni/ yedes acht lot
Laudani purissimi vier lot
Storacis liquide et calamite/ yed. ij. lot
Nigelin vier lot.
Calami aromatici.
Macis Galange
Ligni aloes
Lucis muscate/ yedes zwey lot
Terpētīn geweschē mit rosen was. 3. lib.
Wir disen allen soles gekocht werden biß
das safft vnd essig verzert würt.
Sarnach wol gemist in ein mö:sel stein
gleich ein teiglin/ dān gedigeriert in roß
mist ein monat. 2c. wie vor stot.

Ein and Balsam der da hei let on alle apostem.

Nym olei benedicti.
Olei Papaueris albi.

Olei oliuarum/yedes ein halb pfunt.
 Gummi Elemi odoriferi.
 Storacis calami. et ru. yedes. vj. lot
 Mirre et Thuris Colosoie yedes. iij. lot.
 Galbani Serapini.
 Armoniaci Oppoponatis.
 Bdellij. Masticeis.
 Cacabre/yedes ein lot.
 Camphore ein lot Muscifiini.
 Ambrae grisi/yedes ein quintin.
 Kilobalsami
 Carpo balsami/yedes drey lot.
 Ligni aloes Spicenardi
 Cubebe/yedes ein halb lot
 Nucis muscati ein halb lot.
 Storacis liquide/ein lot.
 Radicis valeriane.
 Consolidemaioris
 Pipinellæ Pilosella.
 Maiorane
 Rosis marine et florum eius.
 Pulegii regalis/yedes ein halb hantfol
 Dise mach also /was zupulueren ist werd
 gepuluert/vnd die gummi zerlassen in essig
 vnd die öly in ein glasz gethon/vñ die krü
 ter vnd die wurzelen zerstoffen/vnd gedi
 geriert in rosmist vnd gedistilliert. Dar
 nach werd darzū gethon oleū benedictū/
 vñ aber gedigeriert vñ gedistilliert. Vñ
 dan so werden hin gethon die species Pro
 matice / vñ zum dritten mal gedigeriert
 vnd gedistilliert. Zum letzten thū darzū
 Bisem/vñ Ambra/vñ werd gedigeriert
 vñ gedistilliert langsam/vñ mit gehlinge
 sunder vō staffel zū staffel / gemach nach
 einander vff steigen.

Der drit Balsam

Nim Kilobalsami Bacci lauri
 Aristologie rotunde.
 Genciane/yedes ein lot.
 Sarcocolle Gummi edere.
 Gummi Arabici
 Gummi Elemi/yedes sechs lot.
 Seduarie
 Galange/yedes vier lot.
 Mirre Thuris
 Masticeis/yedes zwey lot.

Negelin Cinamomi Macis
 Piperis nigri/yedes vier lot.
 Storacis Calamite
 Nucis Muscate/yedes ein lot
 Consolide maioris et minoris
 Centaurea/yedes ein handfol
 Amigdal. amar. vj. lot Verbena
 Zerstoß das als mit zwey pfunt hunig ge
 schumpt/vnd gewesen Terpentim mit
 rosen wasser zwey pfunt. Die andn stück
 sollen gepuluert/vnd darzū gethon wer/
 wen ein halb pfunt wein von der vierden
 distillation / vnd gethon in ein cucurbit
 mit ein helm wol verschlossen/vnd gedi
 geriert in rosmist ein halb jar / oder zum
 minste ein monat so man ylen müß/waß
 lang fermentiert baß dan kurz.

Der vierd Balsam heilet die

wunden on citer vnd on geschwer.
 Nim olei mircini
 Oley rosarum yedes ein halb pfunt.
 Gesigen rosen hunig acht lot
 Galbani zerlassen in wein ein lot
 Alibani
 Masticeis/yedes zwey lot
 Zitargirij Balauftie
 Consolidemaioris/yedes ein halb lot
 Mirre drey lot
 Viride eris neim mal gewesen mit
 Rosen wasser zwey lot.
 Was zupulueren ist werd gepuluert vnd
 vermist in ein mösel stein vnd gediger
 iert vnd gedistilliert wie vor gesagt ist.

Der funfft Balsam.

Nim rosen öly ein halb pfunt
 Terpentin. ij. mal geweschē in wein .lib. j.
 Das werd gedigeriert in ventre equino/
 vnd gedistilliert/dar thū darzū
 Muscifiini ein halb quintlin
 Storacis Calamite et liquide
 Masticeis Thuris.
 Galange/yedes ein quintlin
 Alle simplicia solle subryl gepuluert wer
 den/vnd in ein mösel stein starck gestof
 sen vnd vermist mit den anderen/diger
 iert vnd distilliert. 2c.

Das vierd büch

Der sechste Balsam

Nim Mirre Thuris albi
Gummie Opoponacis
Carpobalsami Folij
Armoniaki Sarcocolle
Crocii Mastice
Gummi Arabici
Storacis liquide / yedes vier lot
Laudani purissimi
Castorei / yedes vier lot
Terpentin neun mal gewesen mit
Rosen wasser lib. ij.
Rosen öly ein pfundt

Dise sollen vnder einander vermist vnd gedigeriert werden in ein roß mist in der zeit des glentzes oder des sumers / dan die selbige zeit ist die best zeit der digestion. Vnd darnach werd es gedistilliert in alle massen wie oft gesagt ist / vnd das ist das best consolidatiu / vnd conforziert das geeder / vnd ist güt den wasser süchtigen / für paralisis vnd apoplexiam als offen ist der ansicht die tugant eins yeden simplicis vßwelichen simplicibus werden gemacht die Composita / vnd das ist gemein in allen Recepten.

wasser
sücht.

Der sibent Balsam.

Nim Carpopalsami
Mirre electe
Aloepatici Spicanardi.
Sanguis Draconis.
Thuris Gummie.
Opoponatis Bdely.
Mastice Gummi arabici
Storacis liquide.
Crocii Orientalis / yedes fünff lot
Bisem ein halb quintlin.
Terpentin. ix. mal gewesen mit Rosen
wasser / als vil in gewicht als der stück aller / roß öly. Vnder einander vermist in ein cucurbit gesetzt / verschlossen gedigeriert vnd gedistilliert per alembicum.

Der achtest Balsam.

Nim Terpentin neun mal gewesen mit
güttem wein ein pfundt.

Geschumpter hunig ein halb pfundt.
Musci optimi ein halb quintlin
Storacis Calamite
Storacis liquide
Mastice Thuris
Garioffili / yedes ein quintlin
Aqua vite simplicis / das vier mal gedi/
stilliert sy ein halb pfundt.
Gummi Arabici drey quintlin
Crocii anderhalb quintlin
Vnder einand vermist vñ gedigeriert in
rosmist vnd werd gedistilliert wie vor.

Der neund Balsam.

Nim lüteren terpentin. ix. mal gewesen
mit güttem wein drey pfundt.
Negelin ein pfundt.
Aloepatici sechs lot.
Gummi Ederzwey lot.
Weiß wachs vier lot.
Mastix zwey lot.
Citrienen rinden sechs lot.
Rosen öly zwey pfundt.
Misch vnd digeriers / in ventre equino
vnd distilliers wie oben gesagt ist.

Der zehend Balsam

Nim lüteren claren terpentin neunmal
gewesen mit wol schmactendem rosen
wasser ein halb pfundt.
Das werd gedigeriert vnd gedistilliert
vnder einer glüchaffrigen disposition
oben oft gemeldt.

Von den tugenden der simplicia ist al/
wegen offenbar die tugend der composita
mit etwas vbertreffung der edling / vnd
das ist in allen arzneye zü verston. Dar
umb welcher erkent die materialia die da
consolidieren vnd mundificieren / vnd al/
le die wir yergent in ein recept finden / sol
tu wissen das es zü den allen güt ist / vñ
darumb mag es fürbas also genant wer
den / wann consolidatiu vbertrifft ma/
turatiu vnd mundificatiu / dan es ist
ein confortatiu wie wol es maturiert vñ
mundificier. Welcher die grad vnd na/
tur der simplici erkent / der mag von im
selber componieren als vil recept von bal

sam als vil er wil Wan alles das da gesundt macht ein frische wunde on eytere/ wirt genant balsam/ od haben die krafft des balsams/ darumb das es behut das fleisch vor fulung/ eyterkeit/ od schwerig Vn dweil quinta essentia vini die krafft hat/ wirt sy auch haben die tugēt des balsams. Ja sy behalt nit allein das fleisch vor fulung/ sunder auch die alten offnen schadē die da stincken heilet es/ wan mā es darin tropffet/ vnnd daruber legt/ inn massen als oben gesagt ist.

Das ander Capitel diß vier den büchs/ dich leren wirt machen was/ ser/ welche gut seint/ frische wunden zu curieren vnd heilen.

In edel wasser auß der ler Reimundi de Zulli/ dz da heilt alle wunden die mit messer od mit schwerten versert seint/ soman des wassers trinckt morgens vn abents/ yedes mal vff. iij. lot/ so sicht man das wasser zu der wunden auß gon. Vnd heilt auch den krebs/ vnnd vil andere löcher.
Nim sant Johans kruz
Walwurz die wurzel
Heydisch wundkrut/ yedes sechs od viij hantfol. Vndereinander gemischt vnnd gebact am end des Meyen/ vnd gedistilliert per alembicum.

Ein gut bewert wund wasser das man trincket morgens/ abens/ vnd mittags/ yedes mal vff drey oder vier lot vnd ist bewert von dem Marckgraffen von Rötel.
Nim wintergrien acht lot
Rot buck vier lot
Serpentin zwey lot
Zerstoff sy wol/ vnd thū sy in ein glasz/ vnd geuß vier maß weins daruber/ verlutier das wol/ vnd setz acht tag zu putrificieren. Darnach distillier es per alembicum in balneo marie/ vnd behalt es zu

bruch. Diß wasser gib einem verwunden zu trincken/ in vor gemelter massen. Wiltu das kein wundsucht zu der wunden schlage/ so gibe im zu trincken ein lot hanffrot/ die krütter vn wurzelen sollen gewinnē werden zwischen den zweien vnser frauwen tagen.

Ein ander wasser das da hey let alle wunden/ vnd vffbewegt das zerstört fleisch/ vn gebirt gute zu wachung. Das werd also gemacht.
Nim weiß weirouch
Sarcocelle/ yedes ein lot
Aloepatici. i. 3. lot
Kasin de Pino *gese harz*
Honig
Wegerich safft vj. lot

Laß das digirieren/ vnnd distillier es dan mit senffrem feur/ wie man den balsam distilliert. Das erst wasser ist clar/ das ander wie ein öl/ dz drit wie Balsam saffron farb. Vnd so man es in die wunden thut/ behend es die wunden reiniget vnd gebirt gut fleisch. Das gelfar heilet fisteln vnd alt schaden. Vnnd die feces des selbigen wassers sol man puluirisieren/ vnd zerteln vff die wunden/ das hey/ let behend die wunden.

Ein wasser: ob einer durch stochen/ wa es an ein glid wer netz darin ein tüch/ legs daruber vnd wesch damit so wirt er heil/ vnd die feces die uber bleiben seint/ mach zu puluer/ von dem selbigen puluer in alte löcher gethon/ wa sye seint an enden des menschen leib als fuß/ bein/ hend/ oder arm wa du wilt/ so heilen sye. Das wasser mach also/ vnd ist ein wasser wunderbarlich wirkung.
Nim Sarcocolle
Weiß weirouch/ yedes vier lot
Aloepatici anderthalb lot.
Honig vier lot. Zandani.
Castorij/ yedes ein halb lot.
Armoniacci Opoponatis.
Masticis/ yedes ein lot.
Safft von tusent gülden kruz ij. lot.